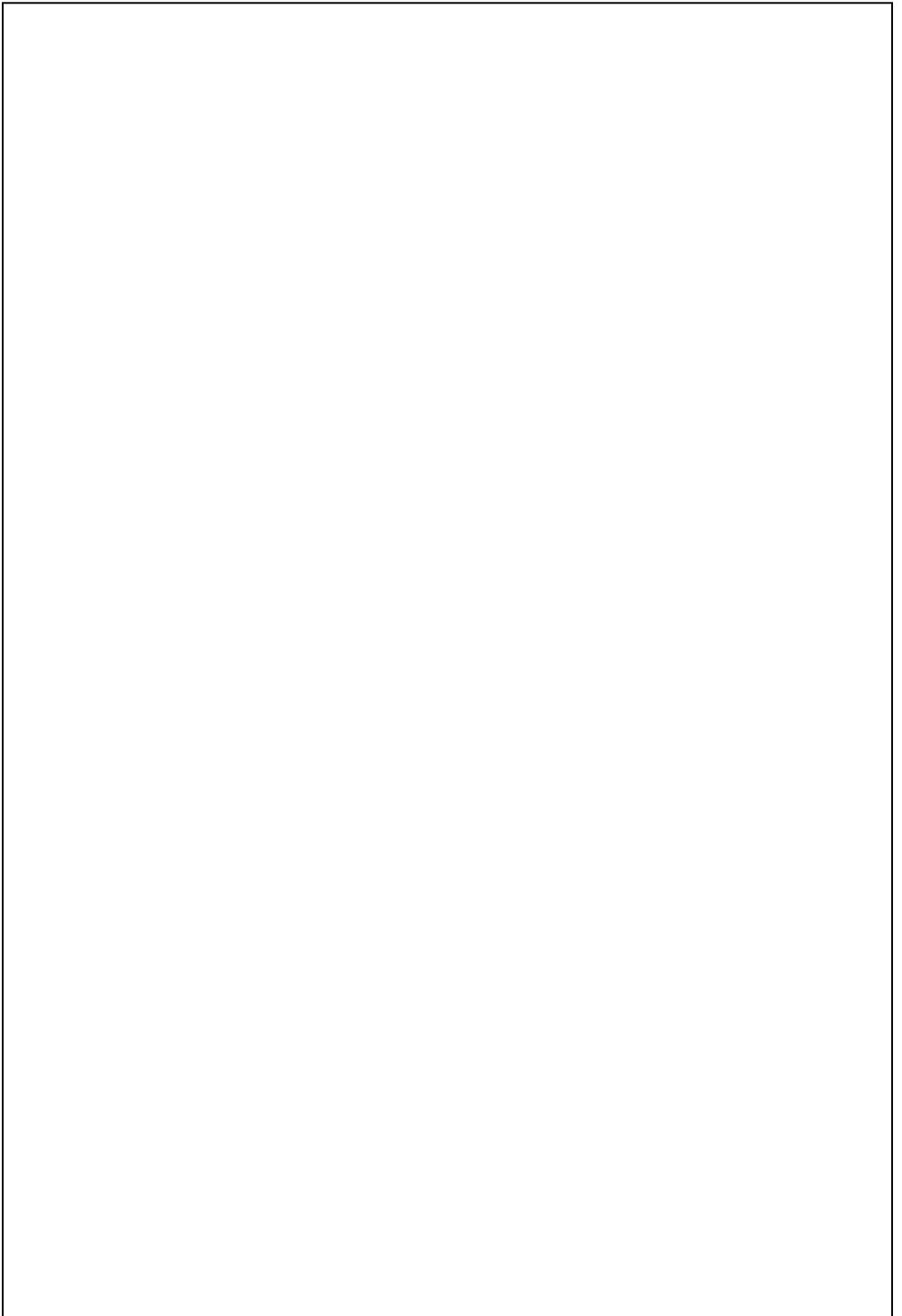


CRASH

01/2013



Propagandablatt der Guggemusig Pouseblooser



in dieser ausgabe

editorial	4
machtworte vom präsi	6
frischfleisch I.....	8
frischfleisch II	9
frischfleisch III	10
sportanlass der extreme.....	12
kleinanzeigen	16
neues von der cervelatprominenz.....	17
was machen eigentlich... ..	17
perlen aus der stein(i)zeit.....	18
das vorglühen des jahres	19
soziokulturelle bestandesaufnahme	25
üebe, üebe, üebe	26
events und auftritte	26

editorial

Liebe Leserschaft

Nach nunmehr fünf Jahren Unterhaltung allerhöchster Güte sind Füdle-Lüdi und Deivi-Beiby an der diesjährigen Hauptversammlung begleitet von lauten Protestrufen der aufgebrauchten Masse vom Amt als Redakteure des **Crash** zurückgetreten. Auch wenn das Ende der Legenden in einer ersten Analyse überraschen mag, war es bei näherer Betrachtung letztendlich doch nur eine Frage der Zeit, denn nachdem die Beiden nach beschaulichen Jahren am Gymer nun endlich auch ihr Studium abgeschlossen haben, ist auch bei ihnen Schluss mit ununterbrochenem Hallodria und Freizeit à gogo. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Dominik und Dave ganz herzlich für ihr literarisches Schöpfen in den letzten Jahren. Ihr habt für unzählige Lacher gesorgt, ihr habt die Gerüchteküche mächtig brodeln lassen, ihr habt scharf beobachtet und ihr seid auch immer wieder an die Grenzen gegangen, ohne diese zu überschreiten. Vielen Dank! Wir werden die poetischen Dialoge von Kreeti und Bleeti schmerzlich vermissen.

Eigentlich liegt es auf der Hand, dass sich an besagter Hauptversammlung niemand freiwillig finden liess, der gewillt war, das schwere Erbe der intellektuellen Schreiberlinge anzutreten. Und als dann noch neoliberale Voten vorgebracht wurden, den Budgetposten für das **Crash** zukünftig ersatzlos zu streichen, war für einen Traditionalisten wie mich genug Heu "dungen". Also, ich mache es! Das **Crash** in Papierform darf nicht verschwinden, auch nicht in Zeiten von Blogs, Twitter und Facebook! Es wäre schlicht unverantwortlich, die Vormachtstellung in den heimischen Klos im Oberaargau kampfflos dem Amtsanzeiger oder gar dem Wochendonner zu überlassen!

Im vollen Bewusstsein der Überflüssigkeit der folgenden Worte lade ich trotzdem alle PouSIEs und BloosERs herzlich ein, mich beim schwierigen Unterfangen des regelmässigen Füllens von weissem Papier mit bedeutungslosem Text zu unterstützen. Wobei, beklagen darf ich mich ja bis dato nicht. Die Neulinge haben ihren Beitrag allesamt ungemahnt und pünktlich abgegeben und der Präsident war mit seinen Machtworten derart schnell, dass ich seine Ankündigungen zum Hoffest und zum Julibummel inzwischen in die Vergangenheit transformieren musste. Auch Steffu Widmer, unser neuer Tambourmajor, hat mich sehr unterstützt. Nur der Beitrag zum Grümpelturnier liess ziemlich auf sich warten, was ob den Rekonstruktions- und Nachfragemails des Autors aber durchaus verständlich ist. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Schreiberlingen ganz herzlich für die Unterstützung.



Nun wünsche ich der geschätzten Leserschaft viel Vergnügen und gute Unterhaltung bei der Lektüre der vorliegenden Ausgabe des **Crash**. Have fun und genießt den Sommer!

Stephu Leiser

impresum

Publikationsblatt der Guggenmusig Pouseblooser für Mitglieder, Gönner und Freunde. Erscheint in unregelmässigen Abständen in einer Auflage von 180 Stück.

Redaktion: Stephan Leiser
privat.leiser@gmail.com

Druck: CopyQuick Langenthal

Webpräsenz: <http://www.pouseblooser.ch>
Pousi-Blog: <http://pouseblooser.blogspot.com>

machtworte vom präsi

Liebe Freunde und Gönner/innen, hallo Pousis



Mit der Anfrage vom neuen Crash-Redakteur Stephu ist der Zeitpunkt wieder einmal da, um mächtig in die Tasten zu hauen und einen Bericht fürs **Crash** zu schreiben.

Es ist bereits Hochsommer und natürlich stecken wir schon voll in den Vorbereitungen für die Fasnacht 2014.

Zuerst möchte ich es aber nicht unterlassen, unsere vier provisorisch gewählten Neumitglieder, Mirjam, Marc, Felix und Dominik herzlich in unserer Guggenmusik willkommen zu heissen! Ich hoffe, dass sich eure Wünsche und Vorstellungen zu unserem Vereinsleben auch erfüllen werden. Wir sind froh um motivierte Neumitglieder, denn es braucht in einer Guggemusik Leute, die mit viel Freude und Elan aktiv mitwirken!

An der vergangenen Hauptversammlung haben wir bereits wieder ein neues Kostüm gewählt. Ich habe den Eindruck, dass alle Jahre noch extremere und verrücktere Mottos vorgeschlagen werden. In Anspielung zum offiziellen Motto der LFG PUTZT U GSCHTRÄUT werden wir Pouseblooser unter dem Motto *GRUPFT UND QUÄUT* an der Fasnacht 2014 teilnehmen. Lassen wir uns überraschen und freuen wir uns einmal mehr auf g**** Kostüme und Masken.

Seit der letzten Fasnacht haben wir bereits wieder unzählige Vereinsaktivitäten hinter uns gebracht. Diverse G7-, LFG-, Muko- und Vorstandssitzungen wurden abgehalten und es wurde bereits viel organisiert. Auch das Kostümkomitee ist bereits am Prototyp für unsere gerupften Vögel. Weiter konnten wir Max Leuenberger und Bärnu Hugli auch dieses Jahr am Hoffest tatkräftig unter die Arme greifen und unseren Service-Einsatz leisten.

Mit der Teilnahme am Grümpelturnier im Steckholz am 28. Juni 2013 hat unser Team neben der sportlichen Aktivität auch einen wichtigen Teil zum geselligen Vereinsleben und zum Zusammenhalt beigetragen. Gleiches gilt für den Julibummel vom 6. Juli. Ihr seht, es läuft das ganze Jahr etwas. Merci allen Organisatoren und Organisatorinnen!

Auch vor der nächsten Fasnacht stehen noch einige Super-events vor der Türe. Ich denke da vor allem an die diversen Üben bzw. die Samstagsüben mit anschließendem Nachtessen und Party, oder an den Fasnachtsmarkt am 19. Oktober 2013 mit unserem Auftritt und der durch uns erstmalig organisierten Party unter dem Motto *Halli-Galli* im Hof der Spanischen Weinhalle. Kommt vorbei, wir freuen uns mit Max bereits heute auf euren Besuch!

Die legendäre X-Mas-Party wird es in dieser Form zwar nicht mehr geben, dafür wird eine neue Weihnachts- resp. Altjahrs-party organisiert. Lassen wir uns überraschen! Neben all diesen Events werden aber auch die Vorbereitungsarbeiten an den Kostümen und Masken wieder unsere Kreativität und Zeit beanspruchen. Und traditionellerweise soll natürlich auch das James an der kommenden Fasnacht entsprechend unserem Motto dekoriert erstrahlen.

Nun wünsche ich allen einen erholsamen und schönen Sommer, bevor wir am 16.09.2013 mit viel Freude und Elan die nächste Übungssaison in Angriff nehmen.

Don Pedro el Presidente! Der Superbock!



Pidu Langguth

frischfleisch I



Mirjam



Ich bin Mirjam Hasler, wohne in Roggwil und bin Neumitglied bei den Pousis. Das freut mich riesig, denn ich wollte schon immer mal in eine solch abgefahrene Gugge 😊

Ich bin zurzeit 19 Jahre alt und auch ich habe das Gymnasium abgeschlossen *[Warum denn dieser Ton der Rechtfertigung? Ganz so schlimm ist das im Vergleich zum Wohnort nun auch wieder nicht!]* Ich mache jetzt gerade ein Praktikum und im Herbst beginne ich das Studium für Kindergarten- und Primarlehrerin in Bern.



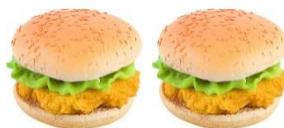
Ich liebe Musik über alles und sie ist mir sehr wichtig *[Und warum um Gottes Willen willst du denn ausgerechnet zu uns Pousis?]* Ich spiele Gitarre, Keyboard und jetzt in der Gugge neu auch Glocken. Zu meinen Hobbys gehören neben der Musik, Badminton, Rad fahren

und Lesen. Ich bin sehr gerne draussen in der Natur und treffe mich gerne mit meiner besten Kollegin. Reisen tue ich auch gerne, vor allem in den USA. Die USA sind mein absolutes Lieblingsland!!! *[Da braucht es ja dann wohl noch etwas politische Nacherziehung]*

Ich freue mich sehr auf mein erstes Pousi-Jahr!

Mirjam Hasler

frischfleisch II



Marc



Ich heisse Marc, bin 17 Jahre alt und Gymnasiast. Bei den Pousis werde ich Posaune spielen, hoffe ich jedenfalls, denn momentan kommt nicht viel mehr als heisse Luft und Spucke raus. Aber was nicht ist, kann ja noch werden und bis zur Fasnacht sind es ja noch ein paar Wochen.

Hobbytechnisch bin ich auch sonst recht ausgebuht *[Das stimmt uns bezüglich deiner Übungsbeteiligung aber richtig optimistisch!]*. Ich spiele und unterrichte Schlagzeug, bin Mitglied in zwei Bands, spiele in der Jugendmusik Roggwil *[schon wieder Roggu!]* und trainiere Ninjitsu im Dojo Langenthal *[und was zur Hölle ist denn Ninjitsu? Meinst du nicht Nintendo?]*. Ansonsten sitze ich in meiner Höhle aka Zimmer und zocke oder trinke mit meinen Kumpanen einen über den Durst. Was ich sonst so mag ist Bier, Döner, Punkrock, Death Metal, Hamburger, das Greenfield-Festival, meine Drums, Ferien, Tattoos und natürlich die Fasnacht. Nach der Matur möchte ich in Bern Geschichte und BWL studieren, danach arbeite ich entweder in der Wirtschaft, werde Profischlagzeuger oder eröffne eine Bar *[Aber gell, Wirtschaft und Arbeit hat dann nicht viel mit Bier trinken gemeinsam]*.

Marc Heussi

frischfleisch III



Fele und Dömu



An einem schönen Donnerstagnachmittag sassen zwei Neumitglieder der Pousis beim Bier. Dabei kamen sie ins Gespräch:

- Dömu: Hei Fele, hast du den **Crash**-Beitrag schon geschrieben?
- Fele: Oh Shit! Das habe ich völlig vergessen. Weisst du was da alles rein muss?
- Dömu: Nicht genau, aber ich glaube wir müssen uns vorstellen und irgendetwas Witziges wäre vielleicht auch nicht schlecht.
- Fele: Muss da wirklich der ganze Lebenslauf rein? Z.B., dass wir am Gymer sind oder dass ich schon lange Sax spiele und ich gerne zeichne? Oder dass wir beide gerne unsere Freizeit im Ausgang verbringen?
- Dömu: Ja, so etwas ist toll. Und interessant wäre vielleicht auch, wieso wir zu den Pousis gehen...
- Fele: Ok. Aber wieso gehen wir überhaupt zu den Pouseblooser?

Dömu: Wir gehen ja schon lange zusammen an die Langenthaler Fasnacht und hatten bisher immer Freude. Da boten sich uns die Pouseblooser an, da es ein witziger Haufen zu sein scheint und sie eine gute Gugge sind.

Fele: Das stimmt! Aber du kannst ja noch gar kein Instrument spielen.

Dömu: Ich habe mir gestern eine Posaune gekauft und bei den Pousis habe ich dann wahrscheinlich auch den nötigen Ansporn es zu lernen.

Barkeeper: Noch eine weitere Runde?

Dömu: Wieso auch nicht...Danke!

Fele: Vielleicht sollten wir auch noch Bezug auf die bereits kennengelernten Pousis nehmen, oder nicht?

Dömu: Gute Idee! Wir könnten ja schreiben, dass wir schon viele an der HV kennengelernt haben und einige des Öfteren im Ausgang oder auch am Gymerfest wiedergesehen haben.

Fele: Genau. Ausserdem könnten wir schreiben, dass ein Bierchen mit ihnen immer lustig war.

Dömu: Ja, aber wie wollen wir das alles in einen Text verpacken?

Fele: Es muss ja nicht unbedingt ein Text sein. Wir könnten auch ein Interview oder einen Dialog oder ein Gedicht verfassen.

Dömu: Einen Dialog finde ich gut, Kannst du dich noch an unser ganzes Gespräch erinnern?

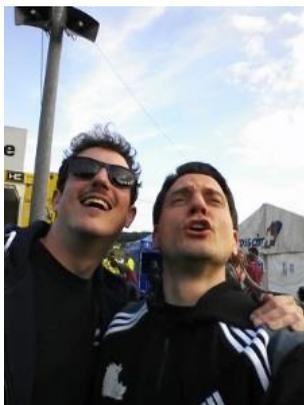
Fele: Ja, wieso?

Dömu: Wir könnten genau diesen Dialog als unsere Vorstellung im **Crash** veröffentlichen

Fele: Gute Idee, das machen wir.

Dominik Widmer und Felix Ott

sportanlass der extreme



Marathon, Iron Man oder Gigathlon? Nein, die einzig wahre sportliche Herausforderung findet jedes Jahr im Steckholz am Grümpelturnier der Guggen statt. Zumindest für uns. Ein Jahr lang haben wir uns minutiös vorbereitet, an der Kondition gefeilt, die Feinmotorik justiert, Taktiken durchexerziert und letzte Schwächen ausgeräumt, und das alles, nachdem die Besten der Besten in einem harten und rücksichtslosen internen

Assessment (Doodle) selektioniert worden sind. Die Ausgangslage für die Pousi-Seleção hätte nicht besser sein können.

Der Einstiegssieg 2:1 gegen die Extremdüdler war denn auch zu Recht von allen Beobachtern erwartet worden. Erwähnenswert aus dem ersten Spiel sind nebst dem herausragenden Spielüberblick des einzigen Ausländers in der Mannschaft, Stephan L. aus Madiswil, auch die stets torgefährliche Präsenz des Jungtalents Fränzi M. im Strafraum des Gegners. Gegner und Kritiker gleichermaßen beeindruckte auch Nicolas L. mit seinen ballsicheren Sprints über die gesamte Spielfeldlänge. Nicht überraschend machte er früh einen Treffer, nachdem er die ansonsten stark auftretende Verteidigung der Extremdüdler regelrecht im Regen stehen liess. Der einzige Gegentreffer war einem nie dagewesenen, aber durchaus menschlichen Versehen des Schreiberlings zuzuschreiben, das der Gegner ohne Zögern zum Ausgleich nutzte. Mit einem unglaublichen Pass quer über das Spielfeld direkt vor die Füße von Dominik W. setzte sich Roland K. früh ein Denkmal und sicherte nach der glanzvollen Verwandlung den klaren und verdienten Sieg.

Getragen vom Startsieg ging es im zweiten Match gegen den Titelverteidiger AS Würger. Detaillierte und schonungslose Analysen werden erst noch zeigen müssen, wie es zum plötzlichen und rätselhaften Leistungseinbruch bei den klar als Nummer eins gehandelten Pousis kommen konnten. Insider nannten hinter vorgehaltener Hand zwei Gründe: 1. Der verletzungsbedingte Ausfall des Schreiberlings als psychologischen Wendepunkt und 2. die Unterhopfung der gesamten Mannschaft, wo es doch zwischen den beiden Spielen keine Pause für die Pousis gab. Bei den erfolgsverwöhnten Spielern zeigten sich noch während des Matches erste Stresssymptome. Fabienne L. äusserte sich beim Auswechseln kritisch über die ungenügende Passgenauigkeit einzelner Mitspieler und Stephan L. versuchte mit militärisch geschultem Ton die Mannschaft wachzurütteln. Allein geholfen hat es nichts. Während der Rest der Mannschaft mit dem Schicksal haderte, kämpfte Kathrin F. mit dem Herzen einer Löwin und der Laufleistung eines Haile Gebrselassie. Nur ihr und Stephan W.s unerreichten Torhüterqualitäten ist es zu verdanken, dass das Spiel lediglich in einem 0:3 endete.

Die längere Pause vor dem dritten Match gegen die Pflotschdäppeler nutzte die Mannschaft effizient zur offenen Aussprache und der nachhaltigen Beseitigung von Dehydrierungserscheinungen. Die Resultate zeigten sich schon beim ersten Ballkontakt. Gekonnt und wie in alter Frische suchten die durch die Niederlage geläuterte Mannschaft das gegnerische Tor, ohne es zu treffen. Kurz vor Halbzeit erwischte es den Schreiberling nach einem grandiosen Kick dann definitiv und er musste zum Sanitätsposten. Dort gab es zu seiner Überraschung zwar Eiswürfel, Eisgel, Eisspray und weiss was noch alles, nur kein Bier. Die weiteren Schilderungen über die Heldentaten unserer Mannschaft sind Hörensagen und der Schreiberling kann im Gegensatz zum ersten Teil nicht ausschliessen, dass sie Übertreibungen enthalten.

Zum Glück hatten auch die Pflotschdäppeler im dritten Match das Zielwasser frühzeitig ausgeschwitzt: Er endete unentschieden.

Match Nummer vier gegen Haub-Haub war dank einem Traumtor von Flankengott Deiv G. eine klare Sache: 1:0. Angeblich sei der geringe Torunterschied der spielerischen Überlegenheit der Pousi-Seleção in diesem Match nicht gerecht geworden. Klar. Deiv G. habe in diesem Spiel seine wahre Grösse gezeigt. Gekonnt habe er jeden Ball gestohlen, sei unendliche Weiten gerannt und habe dabei noch die Zeit gefunden, sich um seine Fans zu kümmern. Hut ab. Nur leider hat sein Energydrink so seine Tücken: Unter einer Mindestmenge bleibt er bei Deiv absolut wirkungslos, er wird nur etwas lauter. Ab einer gewissen Menge aber macht er ihn euphorisch und beeinträchtigt sein Ballgefühl nachhaltig ...

Im fünften und letzten Match sei beim Stammspieler Deiv denn auch ein deutlicher Leistungsabfall zu verzeichnen gewesen. Darin alleine die Ursache für die Niederlage in diesem Spiel zu suchen, wäre wohl etwas übertrieben. Einige Mannschaftsstützen hatten gegen Ende des Turniers arg mit der dünnen Luft im hochgelegenen Steckholz zu kämpfen. Da half auch eine Rauchpause am Spielrand nichts.

Von dieser Schwäche im letzten Spiel war bei der anschließenden Mannschaftskritik an der Bar im Festzelt nicht mehr viel zu spüren, ausser dass der eine oder andere das isotonische Getränk öfters als gewohnt abstellen musste, um nach Luft zu schnappen. Mit grosser Ernüchterung mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass wir im 3. Rang tatsächlich die einzigen Teilnehmer am Turnier waren, die keinen Preis erhielten. Für die ersten beiden Mannschaften gab's Fleischpreise und für die zwei letzten Kostümpreise. Gut, letztere haben sich noch mit selbst gespielter Musik vor tausenden Fans die Ehre gegeben.

Da unsere Guggenmusik nicht vollzählig anwesend war und wir deshalb unmöglich dem konstant hohen Standard der Pouseblooser und damit auch den Erwartungen der Fans hätten gerecht werden können, nahmen wir schweren Herzens von einem Auftritt Abstand.

In kleineren Gruppen wurde nach einigen Blutauffrischern an der Bar von Franziska K. dann bereits die Taktik und die Teamaufstellung fürs nächste Jahr besprochen. Im exklusiven 4-er Leitungsteam in charmanter Begleitung eines weiblichen Fans wurde schliesslich im Pousi eigenen Trainingscenter James der Trainingsplan 2013/14 festgelegt. Der Schreiberling zog sich dann vernünftig wie eh und je in die Rekonvaleszenzphase zurück. Die Angaben darüber, was noch ohne ihn geschah, gehen derart weit auseinander, dass er hier auf eine Darlegung der verschiedenen Theorien verzichte. Das übliche halt.

Dänu Dragan M.



Leider existieren praktisch keine Fotos vom Grümpelturnier! Der folgende Schnappschuss illustriert aber eindrücklich die Seriosität der Veranstaltung, was unser Nachwuchstalant Fäbi L. ganz offensichtlich etwas verwirrt zur Kenntnis nimmt, während Kathrin ihren Blick bereits resigniert zu Boden senkt.

kleinanzeigen

<p>Gesucht: Helfer und Helferinnen mit Schubkarren oder Schüfeli & Kübeli zwecks Rückbaus meines illegalen Lärm- und Sichtschutzwalls beim Badeliparkplatz. Interessenten melden sich bei <i>Hüsi</i></p>	<p>Wörterbuch Mundart Deutsch – Deutsch Mundart zwecks Unterhaltung mit meinem Manuel gesucht! Unter Chiffre <i>neu-verliebt</i> in der BEKB hinterlegen. <i>Anonym</i></p>
<p>Imponieren beim anderen Geschlecht leicht gemacht! Biete kostenlose E-Mail-Schreibkurse. Für Fortgeschrittene, dienstags, 18.00 Uhr. <i>Ampi</i></p>	<p>Suche potenzielle Neumitglieder ohne gymnasiale Maturität zur Stärkung meiner Handwerkerfront in der Guggemusig. <i>Pidu</i></p>
<p>Hilfe! Wer hat den schwarzen flauschigen Faserpelz meiner Mami gefunden? <i>Jan</i></p>	<p>Gratis abzugeben! Unerschöpfliches Riesenrepertoire mit faulen Ausreden! Perfekt geeignet, wenn du wieder einmal etwas versifft hast! <i>Mäc</i></p>
<p>Suche Privatlektionen "dehnen und stretchen", damit ich am nächsten Grümpi länger als eine Halbzeit tschutten kann. <i>Dragan</i></p>	<p>Wir tauschen unsere Mitgliedschaft bei der Bündnerfraktion gegen eine erfolgreiche Reintegration bei den jungen Pousi-Frauen.</p>
<p>Tausche meinen unglaublichen Dauerprüfungsstress gegen einen Helfereinsatz bei einem Pousievent! <i>Flöru</i></p>	<p>Suche Drogen aller Art. Wage mich mit meinen bescheidenen 46 Jahren statt ins erste Üben an den Jungfrau-Marathon! <i>Role K.</i></p>

neues von der cervelatprominenz

Wer die Webseite vom Braui-Rene besucht, wird nicht schlecht staunen! Notabene unter der Rubrik *Prominente Gäste* lachen doch da neben den absolut weltbekannten Zipfi Zapfi Buam zwei uns bestens bekannte Gesichter aus Zürich in die Kamera. Go Busle, go!



The screenshot shows the website interface. On the left is a navigation menu with the following items: Startseite, Speisekarte, Kontakt und Reservatioen, Hier finden Sie uns / Parkplatz, Oeffnungszeiten, Biergarten, Wooghüslü, Stammtisch, Presse, Geschichte, Personal / Koch, Biersorten (wird laufend ergänzt), Langatun Whisky, Events, Prominente Gäste (highlighted), and Gags. On the right, there are two featured images. The top one is titled 'Padle u dr Ulf vo Züri' and shows a group of people sitting at a table outdoors. The bottom one is titled 'Zipfi Zapfi Buam' and shows several beer bottles.

was machen eigentlich...

... Mäc und Leiser, nachdem sie das Tambourmajorenamt endlich abgegeben haben? Diese Frage scheint gemessen an der Anzahl Nachfragen halb Langenthal zu interessieren. Insidern zufolge scheint eine Rückkehr in den Rhythmus eher unwahrscheinlich, nachdem die Beiden in den vergangenen sechs Jahren insbesondere dieses Register massiv desavouiert und drangsaliert haben. Deshalb hat **Crash** nachgefragt und publiziert hier exklusiv die aufschlussreichen Antworten:

Leiser: *"Triangu oder öppis mit Schtrom"*

Mäc: *"Kei Ahnig! Das geit jo no lang bis zur Fasnacht!"*

perlen aus der stein(i)zeit



Diese fotografischen Zeitzeugen wurden der Redaktion anonym zugespield. Sie dokumentieren wichtige Lebensabschnitte unserer neuen musikalischen Leader. **Steffu** und **Steini** wurden bereits im Kindergarten entscheidend musikalisch geprägt. Dazu beachte man die junge Dame und heutige Gitarren-Virtuosin der Flötemadli mit der spitzbübischen Frisur und rot gefärbten Haaren hinten rechts auf dem Foto. Wenn das nur gut kommt!



Später gesellten sich dann auch **Säschu** und **Mürgu** dazu, um fortan gemeinsam um die Gunst der Schönen zu musizieren. Beim diesem Foto handelt es sich nicht um ein Gruppenfoto der Akkordwürger, obschon alle auf dem Bild einen Lätsch machen und eine Rose in den Händen halten. Sorry, wolle keine Rose gaufe ☺

das vorglügen des jahres



Ein weiteres Mysterium unserer Galaxie hat sich geklärt. In seinen zahlreichen und frühzeitig versandten organisatorischen Mails hat unser Motorbootkapitän mit dem Slogan „remember“ für den Pousi-Julibummel geworben. Nun ist klar, dass es C.H. (merci übrigens für das Organisieren) dabei gar nicht darum ging, dass alle das Datum vom Bummel remembern. Es war vielmehr ein erfolgreicher Versuch, mit einer auserlesenen Delegation von hobbywandernden Vollzeitfasnächtlern die guten alten Zeiten wieder aufleben zu lassen oder eben sich daran zu erinnern, wo man denn diese verbracht hat :-). Frei nach Claude: "I ha eifach e Party wöue, wo mit 4 oder 30 Lüt funktioniert u das amene Ort woni vili Erinnerungge dermit verbinge." Die wilde Bikeshow von Deiv und Claudes indianische Stammesgesänge werden bestimmt nicht so bald wieder vergessen sein...

Hast du gerade ein deja-lu? Ich nehme an, etwa so sagen dem die Franzmänner, wenn sie etwas schon mal gelesen haben. Kann gut sein, denn was du bisher gelesen hast, ist ein alter Hut, den du als pflichtbewusstes Mitglied, Gönner, Fan oder was auch immer bestimmt schon auf unserem Blog entdeckt

und bereits mehrmals gelesen, analysiert und interpretiert hast. Damit deine Fantasie aber nicht allzu sehr beansprucht wird, versuche ich dir mit einer stichwortartigen und selbstverständlich minutengenauen Rekapitulation der Ereignisse unser Vorglügen auf dem Kasthoferplatz etwas näher zu bringen.

Samstag, 06.07.2013, 25°C, blauer Himmel, Sonne, Langenthal, Schweiz *[die Frisur sitzt, 3-Wetter-Taft...]*

- 11:56 Eintreffen der Wandervögel am Treffpunkt T, siehe Karte. Erfreuliche Bilanz: Die Hälfte der Neumitglieder ist anwesend!
- 12:00 Empfang der Wandervögel durch den Organisator, anschliessend mehrstündige Wanderung zum Ziel.



- 12:15 Erreichen des Ziels, es folgen Bier kühl stellen und Höllenfeuer machen.
- 12:21 Erstes Befeuchten der trockenen Kehle mit Hopfensaft aus Deivis Kühltasche.
- 12:22 Die Nachzügler treffen ein.
- 13:15 Dsch Dsch! Glugg glugg!
- 14:26 Öffnen des Malaga...
- 14:41 Malaga weg!

- 14:46 Das obligatorische Gruppenfoto der zahlreich erschienenen Brätlerinnen & Brätler wird geschossen.
- 14:58 Sarah sorgt für die Unterhaltung von Claudes Nachwuchs (als ob dieser nicht schon genug unterhalten wäre ☺).



Lüdi hat sogar das ganz teure Tafelsilber dabei...



Hüetmeitschi Sarah nimmt Klein-Claude den Ball weg!

- 15:30 Deivis wilde Bikeshow! Der (im wahrsten Sinne des Wortes) grosse Deiv hat uns nach dem Schlemmen mit seiner waghalsigen Show beeindruckt. **Crash** hat die einmalige Chance bekommen, kurz vor seinem Auftritt im Backstagebereich noch mit dem Star zu sprechen:

Crash Deiv, danke dass du extra den weiten Weg von Luzern hierher in Kauf genommen hast, um uns hier zu unterhalten.

Deiv Kein Problem, ich hatte gestern strengen Ausgang und habe gehofft, ich könne vielleicht mit diesen Pousis ein paar gemütliche Stunden verbringen (ihm wird ein Becher Malaga gereicht). Aber das scheint auch hier streng zu werden...

Crash Seit einigen Wochen dient dir deine Stadtvilla in Langenthal nur noch als Wochenendresidenz, du wohnst nun in einer WG in Luzern. Brauchtest du einfach mal etwas Abstand von der Gugge?

Deiv Nein ganz und gar nicht, ich lebe für diesen Sauhaufen! Wunderbar, dass Claude auch immer in Luzern unterwegs ist.

Crash Ein Vöglein hat uns folgendes gezwitschert: „Do woti mou eifach z'Luzärn chli dumm due u Party mache u de isch do die ganz Zit dä Deiv...“ Kommt das nicht von Claude?

Deiv Der ist doch nur neidisch auf meinen Schnauz!

Crash Du sprichst es an! Ist dieser Schnauz eine verspätete Jugendsünde oder hättest du einfach gerne in den 80ern gelebt?

Deiv Sünde??! Es muss einfach mal etwas Abwechslung ins Gesicht, sonst wird es ja langweilig ☺



Deiv vor seiner Show: „Ohni Wurscht und Bier vorem Uftritt geit gar nüt bi mir!“

Crash Sprechen wir lieber über deine Biking-Künste. Was wirst du uns heute vorführen?

Deiv (stellt den leeren Malagabecher hin und nimmt sich ein Bier) Ich werde einfach Freestyle etwas aus dem Ärmel schütteln. Leider habe ich mein Superbike heute nicht dabei, aber eine gute Show kann ich auch mit dem von Role Kunz bieten. Prost gäu!

Crash Musst du dir noch ein bisschen Mut antrinken?

Deiv Genau, man sitzt halt schon hoch oben in ungewohnten Höhen auf so einem Bike...

Crash Willst du deinen Fans noch etwas sagen?

Deiv Nach dem Vorglühen werde ich am Hauptglühen bei Lüdi zu Hause weiterhin für Unterhaltung und frischem Trinkwasser aus der Gartendusche sorgen, kommt doch auch vorbei.

Crash Danke Deiv für das Interview und toi toi toi bei deiner Show!



- 15:45 Claude singt indianische Stammesgesänge für seine Kinder. Leider wurde es nicht auf Video festgehalten. Für seine vergleichbare Live-Performance im ausverkauften Hallenstadion guckst du hier:
<http://www.youtube.com/watch?v=4sVbqgmIMPO>
(es lohnt sich also den Link abzutippen ☺)
- 17:00 Offizielles Ende des Vorglühens. Wer will schon ans Zürifäscht (sorry Role ☺) mit folgender Alternative...
- 17:13 Taxiservice zu Lüdis Partybude, mit anschliessendem Grillbier, Wein und Grappa und mit guggenexterner Verstärkung (man dankt für den grandiosen Tequila aus Übersee und das deliziose Dessert des Gault Millau Kochs Jan Jud!)
- 22:53 Es ist noch nicht zu spät! Ab ans Bären Open, nicht dass es denen dort noch langweilig wird!
- 23:00 Die Berichterstattung wird hier aufgrund unzureichenden Erinnerungsvermögens beendet. Und remember, nächsts Jahr wieder!

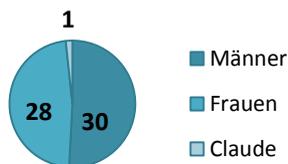


Der neue Chef himself!
Steffu Widmer

soziokulturelle bestandesaufnahme

Yes! Seit der letzten HV ist es wieder soweit! Die Männer sind innerhalb der Pouseblooser zahlenmässig wieder in der Mehrheit. Grund genug, für eine soziokulturelle Auslegeordnung!

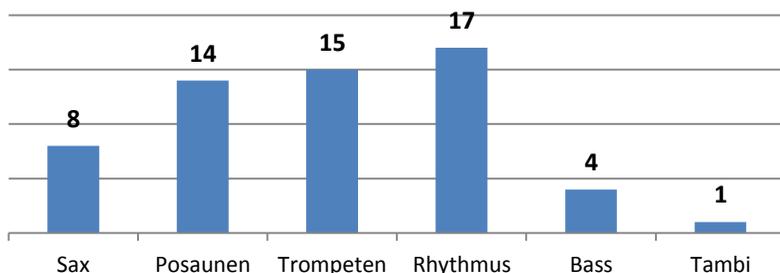
Gesamtbestand: 59
 Männer: 31
 Frauen: 28



Altersdurchschnitt: 31.2 Jahre
 Senior (KK): 47 Jahre
 Küken: 16 Jahre

Aktive Gründungsmitglieder: 9
 Mitglieder ohne Email: 0 (danke, Hönse!)
 Anzahl interne Ehepaare: 1 (danke, Debby Mötteli!)
 Verheiratetenquote: 32%
 Kind pro Mitglied: 0.66 (eigene und fremde Babys)
 Lüdi-Anteil: 5%
 Ausländeranteil: 39% wohnen nicht in Langenthal

Musikalisches Setup 13/14

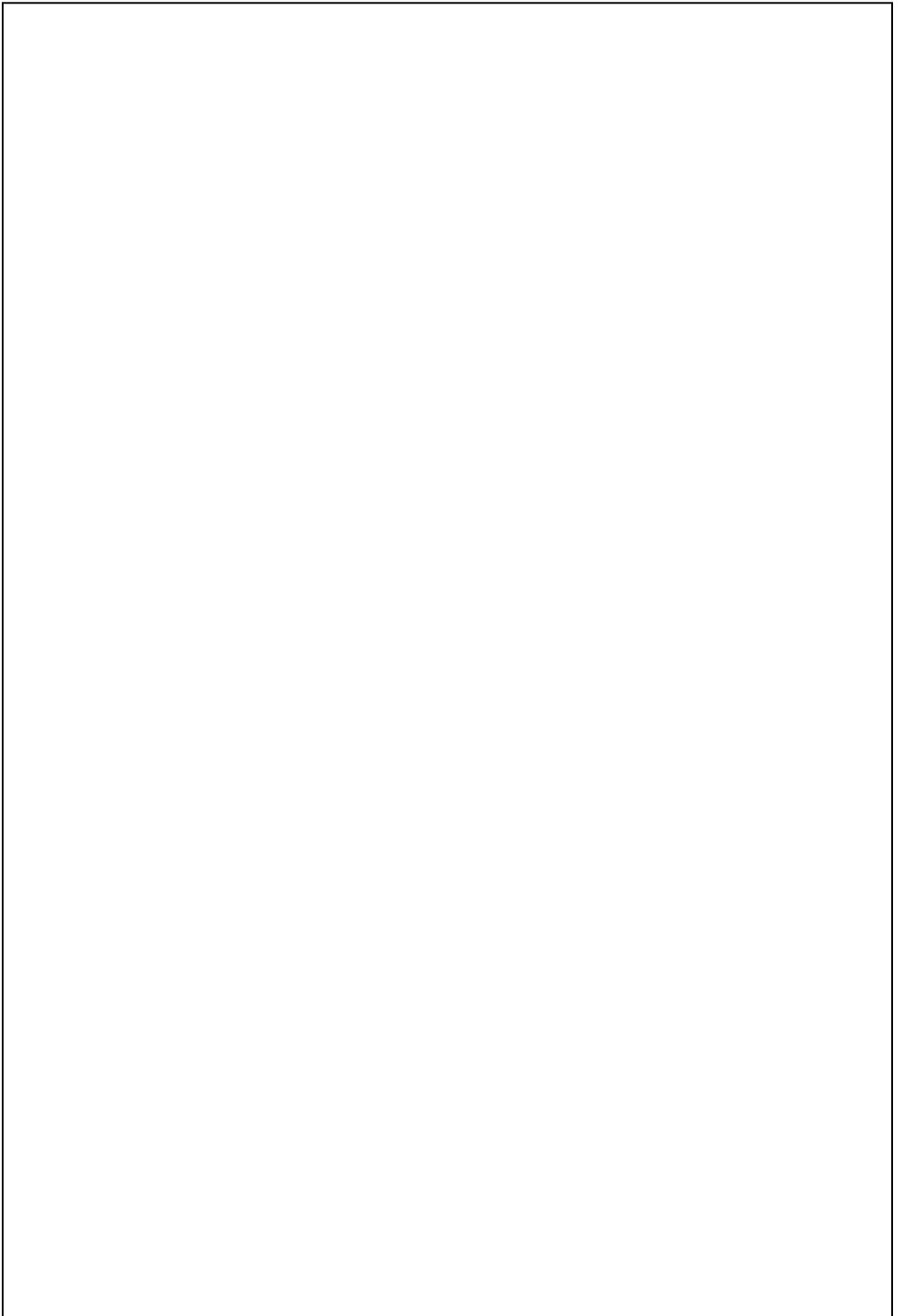


üebe, üebe, üebe

Datum	Zeit	Was
Sa, 14.09.13	16-19	Spanier Club, 1. Gesamtprobe,anschl. Nachtessen
So, 22.09.13	16-18	gemäss MUKO, Registerüben an verschiedenen Orten
So, 29.09.13	16-18	Füürwehmagazin, Gesamtprobe, anschl. Stamm Bären
So, 06.10.13	16-18	Füürwehmagazin, Gesamtprobe, anschl. Stamm Bären
So, 13.10.13	16-18	Füürwehmagazin, Gesamtprobe, anschl. Stamm Bären
Sa, 19.10.13	12.30	Füürwehmagazin, Gesamtprobe, anschl. Auftritt FM
So, 27.10.13	16-18	Gemäss MUKO, Registerüben an verschiedenen Orten
So, 03.11.13	16-18	Füürwehmagazin, Gesamtprobe, anschl. Stamm Bären
So, 10.11.13	16-18	Füürwehmagazin, Gesamtprobe, anschl. Stamm Bären
Sa, 16.11.13	16-19	Gesamtprobe, anschl. Nachtessen, Details folgen
So, 24.11.13	16-18	Gemäss MUKO, Registerüben an verschiedenen Orten
So, 01.12.13	16-18	Füürwehmagazin, Gesamtprobe, anschl. Stamm Bären
So, 08.12.13	16-18	Füürwehmagazin, Gesamtprobe, anschl. Stamm Bären
So, 15.12.13	16-18	Füürwehmagazin, Gesamtprobe, anschl. Stamm Bären
Sa, 21.12.13		Alte Mühle L'thal, Gesamtprobe, anschl. XMAS-Party
So, 05.01.14	16-18	Füürwehmagazin, Gesamtprobe, anschl. Stamm Bären
So, 12.01.14	16-18	Gemäss MUKO, Registerüben an verschiedenen Orten
Sa, 18.01.14	15- ?	Übungsweekend
So, 19.01.14	14-16	Übungsweekend
So, 26.01.14	16-18	Füürwehmagazin, Gesamtprobe, anschl. Stamm Bären
So, 02.02.14	16-18	Füürwehmagazin, Gesamtprobe, anschl. Stamm Bären
So, 09.02.14	16-18	Füürwehmagazin, Gesamtprobe, anschl. Stamm Bären
Sa, 15.02.14	16-18	Gesamtprobe, anschl. Nachtessen und Würgerball
Sa, 01.03.14	16-18	Gesamtprobe, anschl. Nachtessen und Jubihuiball

events und auftritte

Sa, 19.10.13	14.00 Uhr	Auftritt Fasnachtsmarkt, Langenthal
Sa, 19.10.13	ab 10.00 Uhr	Halli-Galli im James-Höfli
Sa, 21.12.13	ab 21.00 Uhr	NICHT-MEHR-XMAS-Party, Alte Mühle Langenthal
Sa, 15.02.14		Auftritt am Würgerball, Langenthal
Sa, 22.02.14		Auswärtsfasnacht Bümpliz
Sa, 01.03.14		Auftritt am Jubihuiball, Langenthal
Fr, 07.03.14 bis		FASNACHT LANGENTHAL
Di, 11.03.14		
Sa, 22.03.14 oder		Katerbummel
So, 23.03.14		
Sa, 29.03.14 und		Skiveekend Saanenmöser
So, 30.03.14		



Fasnachtsmärit Sa. 19. Oktober

HALLI-GALLI

...im Höfli!

10.00 Uhr bis Halli-Galli

Bar, Food & Partysounds
Starring: Rosa Bömer

by Guggemusig Pouseblooser

Gratis
Eintritt!